

Medieninformation

Polizeidirektion Chemnitz

Ihre Ansprechpartnerin
Jana Ulbricht

Durchwahl
Telefon +49 371 387 2020

medien.pd-c@
polizei.sachsen.de*

28.04.2023

Medieninformation der Polizeidirektion Chemnitz Nr. 186 | 2023

Mehrere Durchsuchungen im Kampf gegen Kinderpornographie | Fahrzeuge beschädigt - mutmaßliche Täter gestellt | Kontrollwoche beendet: 75 Prozent der kontrollierten SLT beanstandet

Chemnitz/Erzgebirgskreis

Mehrere Durchsuchungen im Kampf gegen Kinderpornographie

Zeit: 27.04.2023

Ort: Chemnitz und Wolkenstein

(1480) Aufgrund mehrerer laufender Verfahren wegen der Verbreitung, des Erwerbs und des Besitzes kinderpornographischer Inhalte durchsuchten Ermittler des Fachkommissariats der Chemnitzer Kriminalpolizei gestern an acht Orten. Unterstützt wurden die Kriminalisten dabei von Einsatzkräften der sächsischen Bereitschaftspolizei.

Der Schwerpunkt der Durchsuchungen lag auf dem Chemnitzer Stadtgebiet, wo in sechs Wohnungen und einem Schrebergarten nach Beweismitteln gesucht wurde. Darüber hinaus durchsuchten die Beamten auch eine Wolkensteiner Wohnung. Neben mehreren Handys, verschiedenen Speichermedien und Computertechnik stellten die Ermittler in einer Wohnung im Chemnitzer Ortsteil Kaßberg unter anderem elf, etwa 30 Zentimeter hohe Cannabispflanzen sowie Aufzuchtmaterialien im Kinderzimmer sicher. Festnahmen wurden am gestrigen Tag nicht realisiert.

Die nicht in Verbindung miteinander stehenden Ermittlungsverfahren gegen zwei Jugendliche (14/afghanischer Staatsbürger, 16/deutscher Staatsbürger) und fünf Männer im Alter von 35 bis 63 Jahren (alle deutsche Staatsbürger) werden fortgeführt. Diesbezüglich gilt es nun, die sichergestellten

Hausanschrift:
Polizeidirektion Chemnitz
Hartmannstraße 24
09113 Chemnitz

<https://www.polizei.sachsen.de/de/pdc.htm>

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Beweismittel eingehend auszuwerten. Insgesamt waren 30 Einsatzkräfte in die Durchsuchungen involviert. (Ry)

Chemnitz

Fahrzeuge beschädigt – mutmaßliche Täter gestellt

Zeit: 28.04.2023, 02:20 Uhr

Ort: OT Morgenleite

(1481) Beamte des Polizeireviers Chemnitz-Südwest stellten vergangene Nacht ein Quartett, welches zuvor mutmaßlich Beschädigungen an abgestellten Fahrzeugen begangen hatte.

Ein Anwohner der Bruno-Granz-Straße hatte in der Nacht vier Personen beobachtet, die dort über einige abgestellte Autos gelaufen und gesprungen waren und verständigte die Polizei. Währenddessen waren die Täter in Richtung Burkhardtsdorfer Straße verschwunden.

Im Zuge der Fahndungsmaßnahmen konnten eingesetzte Beamte im Umkreis vier Personen ausfindig machen. Beim Erblicken der Beamten versuchten drei der Personen zu entkommen, scheiterten jedoch und wurden durch die Einsatzkräfte gestellt.

Bei dem Quartett handelt es sich um zwei Heranwachsende (beide 17/ beide ukrainische Staatsangehörigkeit) sowie zwei junge Männer (18/ russische Staatsangehörigkeit, 19/deutsche Staatsangehörigkeit). An zwei der betroffenen Pkw (Audi und Toyota) sicherten weitere Einsatzkräfte Schuhabdruckspuren, welche identisch mit den Schuhabdrücken der mutmaßlichen Täter sind. An den Fahrzeugen entstand Sachschaden in derzeit noch nicht bekannter Höhe. Die Polizei hat die Ermittlungen wegen Sachbeschädigung aufgenommen. (mg)

Mazda 6 gestohlen

Zeit: 27.04.2023, 16:30 Uhr bis 28.04.2023, 07:20 Uhr

Ort: OT Kaßberg

(1482) Mutmaßlich in der vergangenen Nacht haben Unbekannte einen in der Georg-Landgraf-Straße abgestellten Mazda 6 gestohlen. Der Wert der roten und erstmals 2013 zugelassenen Limousine wurde auf etwa 10.000 Euro beziffert. Die Soko Kfz des Landeskriminalamtes Sachsen hat die Ermittlungen zum Fahrzeugdiebstahl übernommen. (mg)

Gartenlaube in Brand geraten

Zeit: 27.04.2023, 10:30 Uhr

Ort: OT Hilbersdorf

(1483) Donnerstagsvormittag kamen Feuerwehr und Polizei in einer Gartenanlage in der Frankenberger Straße zum Einsatz. Dort stand eine

Gartenlaube in Brand. Die Feuerwehr konnte die Flammen löschen. Der entstandene Sachschaden beläuft sich nach ersten Schätzungen auf ca. 1.000 Euro. Nachdem ein Brandursachenermittler den Brandort noch am selben Tag untersucht hatte, ermittelt die Polizei nun wegen fahrlässiger Brandstiftung. Offenbar war das Betreiben eines Ofens in der Laube brandursächlich. (Js)

Fahrweise fiel auf

Zeit: 27.04.2023, 23:35 Uhr

Ort: OT Zentrum

(1484) Ein auf der Straße der Nationen in Schlangenlinien fahrender Fahrradfahrer (23) fiel Donnerstagnacht einer Polizeistreife auf. Sie hielten den Mann an und unterzogen ihn einer allgemeinen Verkehrskontrolle. Im Rahmen dieser wurde auch ein Atemalkoholtest mit dem 23-jährigen durchgeführt. Der Test ergab einen Wert von 1,92 Promille. Für den deutschen Staatsangehörigen folgten eine Blutentnahme sowie eine Anzeige wegen Trunkenheit im Verkehr. (Kg)

Auf dem Weg zur Unfallaufnahme verunglückt

Zeit: 28.04.2023, 05:05 Uhr

Ort: OT Kaßberg

(1485) Am Freitag früh befuhr die 54-jährige Fahrerin eines Pkw Ford die Reichsstraße aus Richtung Hartmannstraße in Richtung Zwickauer Straße. Zur selben Zeit war die 22-jährige Fahrerin eines Pkw Fiat in der Weststraße stadteinwärts unterwegs. Beim Passieren der Kreuzung Reichsstraße/Weststraße achtete die Ford-Fahrerin offenbar nicht auf die rote Ampel, sodass es zur Kollision mit dem bei »Grün« fahrenden Fiat kam. Bei dem Unfall erlitt die Ford-Fahrerin leichte Verletzungen. Der entstandene Sachschaden beziffert sich insgesamt auf etwa 9.000 Euro.

Gegen 05:20 Uhr befuhr der 24-jährige Fahrer eines Pkw VW (Funkstreifenwagen) die Reichsstraße aus Richtung Annaberger Straße in Richtung Weststraße mit eingeschaltetem Blaulicht. Das Polizeifahrzeug war auf dem Weg zu dem oben geschilderten Unfall. Gleichzeitig befuhr der 44-jährige Fahrer eines Pkw Audi die Zwickauer Straße landwärts. Auf der Kreuzung Zwickauer Straße/Reichsstraße kam es zur Kollision zwischen dem Polizeifahrzeug und dem bei »Grün« die Kreuzung passierenden Audi, wobei Sachschaden an den Fahrzeugen in Höhe von insgesamt etwa 30.000 Euro entstand. Der Audi-Fahrer wurde bei dem Zusammenstoß leicht verletzt. Die Ermittlungen zum Unfallgeschehen führt die Chemnitzer Verkehrspolizeiinspektion. (Kg)

Nach Verkehrsunfall verstorben

Zeit: 27.04.2023, 14:30 Uhr

Ort: OT Helbersdorf

(1486) An der ampelgeregelten Kreuzung Stollberger Straße/Salvador-Allende-Straße/Scheffelstraße fuhr am Donnerstagnachmittag der 73-jährige Fahrer eines Pkw Opel bei »Grün« auf der Stollberger Straße stadteinwärts los. Im weiteren Verlauf kam der Opel allmählich nach links von der Fahrbahn ab und kollidierte mit einem Geländer, wobei Sachschaden in Höhe von insgesamt etwa 2.000 Euro entstand. Der Opel-Fahrer war nach dem Unfall nicht mehr ansprechbar und wurde durch Ersthelfer sowie später durch den Rettungsdienst reanimiert, verstarb jedoch auf dem Weg ins Krankenhaus. (Kg)

Landkreis Mittelsachsen

Mehrere Müllcontainer angezündet und Pkw beschädigt – Zeugen gesucht

Zeit: 27.04.2023, 22:25 Uhr

Ort: Mittweida

(1487) Nach einem Zeugenhinweis kamen Donnerstagabend Feuerwehr und Polizei zunächst in der Prof.-Holzt-Straße zum Einsatz. Dort hatten vier Müllcontainer gebrannt, welche durch die Kameraden der Feuerwehr gelöscht wurden. Offenbar noch rechtzeitig, denn ein daneben befindlicher Pkw Opel hatte sich durch die Flammen bereits erhitzt, wobei ein Rücklicht leicht beschädigt worden war. Der entstandene Sachschaden summiert sich schätzungsweise auf rund 2.000 Euro.

Noch während des Einsatzes in der Prof.-Holzt-Straße wurde ein weiterer Mülltonnenbrand in der Schumannstraße gemeldet. Hier hatten Unbekannte eine

60 Liter Papiertonne in Brand gesetzt, die dabei ebenfalls vollständig zerstört wurde.

Die Polizei hat die Ermittlungen zu den Brandgeschehen aufgenommen und sucht in diesem Zusammenhang Zeugen, die Angaben zu möglichen Tatverdächtigen und/oder deren Fluchtrichtung machen können. Hinweise nimmt das Polizeirevier Mittweida unter Telefon 03727 980-0 entgegen. (Js)

Kontrollwoche beendet: 75 Prozent der kontrollierten SLT beanstandet

Zeit: 24.04.2023 bis 27.04.2023, jeweils 19:00 Uhr bis 03:00 Uhr

Ort: Lichtenau, Bundesautobahn 4

(1488) Die Verkehrspolizeiinspektion Chemnitz führte diese Woche Schwerpunktkontrollen von Großraum- und Schwerlasttransporten (SLT) auf dem Rastplatz »Auerswalder Blick« durch. Diese erfolgten am Montag und Dienstag jeweils in Fahrtrichtung Chemnitz, Mittwoch und Donnerstag in Dresdener Richtung. Insgesamt waren 43 Polizisten in die Kontrollen eingebunden. Am Dienstag nahmen auch im Rahmen eines EU-Projektes Kollegen der tschechischen Polizei an den Maßnahmen teil.

In Summe hielten die Beamten an den vier Kontrolltagen 67 Fahrzeuge, darunter 24 Großraum- und Schwerlasttransporte, 17 Lkw und 26 Kleintransporter, an. Die Fachleute stellten bei den Kontrollen unter anderem 98 Verkehrsordnungswidrigkeiten sowie jeweils elf Geschwindigkeitsverstöße und technische Mängel fest. Weiterhin leiteten sie 62 Bußgeldverfahren sowie zehn Verfahren zur Vermögensabschöpfung ein. Die bei Letzterem errechneten Einziehungsbeträge belaufen sich auf mehr als 23.000 Euro. 23 Fahrer mussten die Fahrt aufgrund der Untersagung durch die Polizisten vor Ort beenden. Von den 24 kontrollierten Großraum- und Schwerlasttransporten wurden 18 (75 Prozent) beanstandet.

Besonders auffällig war eine Kontrolle am Donnerstag. Dabei wurden zwei sogenannte SLT der Kontrollstelle zugeführt. Die Wägung des ersten Transportes erbrachte ein Gewicht von 96 Tonnen (Transporte über 40 Tonnen Gesamtgewicht sind genehmigungspflichtig). Eine entsprechende Genehmigung konnte der Fahrer jedoch nicht vorweisen. Das zweite Fahrzeug hatte zwar eine Genehmigung, aber nur über ein Gewicht von 99 Tonnen. Mit den bei der Wägung vor Ort ermittelten 108 Tonnen musste der Transport somit auch seine Fahrt vor Ort beenden. Bei der Auswertung des Fahrtenschreibers stellten die Experten zudem noch einen Geschwindigkeitsverstoß in Höhe von 102 km/h fest. Es wurden entsprechende Anzeigen sowohl gegen die Fahrer als auch die verantwortlichen Unternehmen gefertigt. (Js)

Einbrecher verschwanden mit Schwalbe

Zeit: 27.04.2023, 01:00 Uhr bis 10:45 Uhr

Ort: Roßwein

(1489) In der Roßweiner Straße drangen Einbrecher gewaltsam über das Zugangstor in eine Garage ein. Im Inneren befand sich eine braune Schwalbe, mit welcher die Unbekannten letztlich auch verschwanden. Zudem nahmen sie noch einen Helm und ein Ladegerät mit. Der Stehlschaden summiert sich auf etwa 3.800 Euro. Der Sachschaden an dem Garagentor sowie einem Fenster, welches die Täter offenbar zunächst versucht hatten aufzuhebeln, beläuft sich insgesamt auf ca. 500 Euro. Die Polizei ermittelt indes wegen des besonders schweren Falls des Diebstahls. (Js)

Bei Auffahrunfall verletzt

Zeit: 27.04.2023, 16:20 Uhr

Ort: Döbeln

(1490) In der Dresdner Straße (B 175) bremste am Donnerstagnachmittag die 30-jährige Fahrerin eines VW-Kleintransporters verkehrsbedingt. Der nachfolgende Fahrer (83) eines Pkw Dacia fuhr auf den VW, der durch den Anstoß auf einen davor haltenden Pkw Mazda (Fahrerin: 52) geschoben wurde. Bei dem Unfall erlitt der Dacia-Fahrer nach dem derzeitigen Kenntnisstand schwere Verletzungen. An den Fahrzeugen entstand Sachschaden in Höhe von insgesamt etwa 12.000 Euro. (Kg)

Von Fahrbahn abgekommen

Zeit: 28.04.2023, 01:10 Uhr

Ort: Waldheim

(1491) Die K 7595 aus Richtung Ehrenberg in Richtung Schönberg befuhr in der Nacht zum Freitag der 33-jährige Fahrer eines Pkw Skoda. Nach einer Linkskurve kam der Skoda nach links von der Fahrbahn ab und verunglückte. Der 33-Jährige zog sich dabei leichte Verletzungen zu. Es entstand Sachschaden in Höhe von insgesamt etwa 10.000 Euro. (Kg)

Gegen Geländer gefahren

Zeit: 27.04.2023, 17:05 Uhr

Ort: Frauenstein, OT Burkersdorf

(1492) In der Frauensteiner Straße (S 208) in Richtung Oberbobritzsch unterwegs war am Donnerstagnachmittag der 53-jährige Fahrer eines Pkw VW. Dabei kam der VW nach rechts von der Fahrbahn ab und stieß gegen ein Geländer. Der dabei entstandene Sachschaden beziffert sich insgesamt auf etwa 4.000 Euro. Der 53-Jährige blieb unverletzt, stellte sich aber dennoch einem Arzt vor – zur Blutentnahme. Ein mit dem Mann durchgeführter Atemalkoholtest ergab einen Wert von 2,8 Promille. Für den polnischen Staatsangehörigen folgten die Sicherstellung seines Führerscheines sowie eine Anzeige wegen Gefährdung des Straßenverkehrs. (Kg)

Erzgebirgskreis

Zuerst genötigt, dann verletzt? – Zeugen gesucht

Zeit: 24.04.2023, 15:15 Uhr

Ort: Thalheim und Burkhardtsdorf

(1493) Dienstagnachmittag bog der Fahrer (46) eines Pkw Volvo aus der Zufahrt einer Apotheke nach links auf die Hauptstraße (B 180) in Richtung Burkhardtsdorf ab. Dabei soll es beinahe zu einer Kollision mit einem von rechts kommenden, weißen

Nissan-Pickup gekommen sein. Dieser soll einen vor ihm auf der Hauptstraße haltenden Pkw, welcher nach links in die Zufahrt der Apotheke abbiegen wollte, rechtsseitig unter Nutzung des Gehweges überholt haben. Der Nissan und der Volvo setzten die Fahrt in Richtung Burkhardtsdorf fort. Etwa 100 bis 200 Meter später, in Höhe des Rathauses, bremste der Nissan-Fahrer ohne ersichtlichen Grund. Der 46-Jährige konnte nur durch starkes Bremsen einen Zusammenstoß verhindern. Er folgte dem Pickup und stellte den Fahrer letztlich in Burkhardtsdorf auf dem Parkplatz eines Einkaufsmarktes in der Meinersdorfer Straße zur Rede. In der weiteren Folge soll der Nissan-Fahrer den Geschädigten zu Boden geschubst und sich anschließend auf den am Boden Liegenden gekniet haben. Der Geschädigte erlitt hierbei Schmerzen. Nachdem der Tatverdächtige von dem 46-Jährigen abgelassen hatte, stand dieser auf und verließ die Örtlichkeit.

Die Polizei ermittelt derzeit wegen Körperverletzung und Nötigung und sucht Zeugen.

- Wer kann Angaben zum Überholmanöver des Pickups im Bereich der Apotheke machen? Besonders der haltende Pkw, welcher von dem Nissan überholt wurde, wird gesucht.
- Wer hat das Ausbremsen und Nötigen zum Nachteil des Volvos in der Hauptstraße in Thalheim beobachtet und kann nähere Angaben machen?
- Weiterhin sucht die Polizei Zeugen, die die Auseinandersetzung in Burkhardtsdorf beobachtet haben. Hierbei kommt eine Frau mittleren Alters in Betracht, die etwas in Richtung der Autofahrer gerufen haben soll.

Hinweise werden unter Telefon 037296 90-0 im Polizeirevier Stollberg entgegengenommen. (Js)

Planenschlitzer unterwegs gewesen

Zeit: 26.04.2023, 15:00 Uhr bis 27.04.2023, 08:00 Uhr

Ort: Neukirchen und Oelsnitz/Erzgeb., Bundesautobahn 72

(1494) Auf einen auf dem Parkplatz »Am Neukirchener Wald« der Autobahn 72 in Richtung Chemnitz abgestellten Lkw Mercedes hatten es offenbar in der Nacht zu Donnerstag sogenannte Planenschlitzer abgesehen. Nachdem sie zunächst die üblichen Sichtschlitze an der Plane des Lkw-Anhängers gemacht hatten, öffneten die Täter die Verplombung und begaben sich auf die Ladefläche. Nach ersten Erkenntnissen entwendeten die Unbekannten mehrere Kartons mit Kochpfannen im Wert von einigen tausend Euro. Der Sachschaden am Lkw wurde mit rund 100 Euro angegeben.

Zu einem weiteren Vorfall kam es ebenfalls auf der Autobahn 72 in Fahrtrichtung Hof auf dem Parkplatz »Beuthenbach«. Auch hier schlitzten die Täter die Anhängerplane eines Lkw Volvo und öffneten die Plombe der Ladefläche. Entwendet wurde in diesem Fall allerdings nichts. Der Sachschaden wurde auf rund 200 Euro geschätzt. (Js)

Auto abgebrannt

Zeit: 28.04.2023, 00:35 Uhr polizeibekannt

Ort: Thum, OT Herold

(1495) In der vergangenen Nacht geriet ein am Bahnhofplatz abgestellter Pkw Renault aus zunächst nicht geklärter Ursache in Vollbrand. Die Kameraden der Feuerwehr löschten das Feuer. Zudem wurde ein daneben abgestellter Pkw VW durch die Hitzeentwicklung beschädigt. Verletzt wurde niemand. Es entstand ein Gesamtsachschaden von schätzungsweise mehreren tausend Euro. Nachdem ein Brandursachenermittler den Brandort heute untersuchte, ermittelt die Polizei nun wegen Brandstiftung. Ein technischer Defekt konnte ausgeschlossen werden. (mg)

Unterstand an Wohnhaus in Brand

Zeit: 28.04.2023, 05:00 Uhr

Ort: Ehrenfriedersdorf

(1496) Am Freitag früh kamen Feuerwehr und Polizei in der Chemnitzer Straße zum Einsatz. Nach dem derzeitigen Kenntnisstand war dort auf einem Privatgrundstück aus zunächst unklarer Ursache gelagertes Holz in einem Unterstand in Brand geraten. In der Folge griffen die Flammen auf die Fassade eines angrenzenden Wohnhauses über. Die Feuerwehr löschte den Brand. Verletzt wurde niemand. Die Bewohner des Hauses hatten sich noch vor Eintreffen der Einsatzkräfte selbstständig ins Freie begeben. Am Wohnhaus, das teilweise nicht mehr bewohnbar ist, entstand ein geschätzter Sachschaden in Höhe von mehreren zehntausend Euro.

Ein Brandursachenermittler der Kriminalpolizei untersuchte heute den Brandort. Im Ergebnis dessen konnten keine Anhaltspunkte für einen technischen Defekt festgestellt werden. Die Kriminalpolizei hat indes die Ermittlungen wegen des Verdachts der schweren Brandstiftung übernommen. (mg)

Beim Losfahren abgekommen

Zeit: 27.04.2023, 19:10 Uhr

Ort: Annaberg-Buchholz

(1497) In der Karlstraße fuhr am Donnerstagabend die 71-jährige Fahrerin eines Pkw Opel vom Fahrbahnrand los. Auf der Gefällestrecke kam das Auto nach links von der Fahrbahn ab und stieß gegen eine Mauer. Die 71-jährige zog sich bei dem Unfall leichte Verletzungen zu. Es entstand Sachschaden in Höhe von insgesamt etwa 5.000 Euro. (Kg)

Moped nicht beachtet?

Zeit: 27.04.2023, 12:45 Uhr

Ort: Aue-Bad Schlema, OT Bad Schlema

(1498) Am Donnerstagmittag fuhr der 53-jährige Fahrer eines Pkw Chevrolet von der Markus-Semmler-Straße nach links auf die bevorrechtigte Hauptstraße. Dabei kollidierte das Auto mit einem dort fahrenden Simson-Moped. Durch den Anstoß stürzte die 17-jährige Mopedfahrerin und erlitt leichte Verletzungen. An den Fahrzeugen entstand Sachschaden in Höhe von insgesamt etwa 2.000 Euro. (Kg)

Autos kollidierten an Einmündung

Zeit: 27.04.2023, 09:20 Uhr

Ort: Börnichen

(1499) Von der Dorfstraße auf die bevorrechtigte Hauptstraße (S 223) fuhr am Donnerstag die 65-jährige Fahrerin eines Renault Twingo. Gleichzeitig bog der 80-jährige Fahrer eines Renault Modus von der Hauptstraße nach links in die Dorfstraße ab. Es kam zum Zusammenstoß zwischen beiden Pkw, wobei Sachschaden in Höhe von insgesamt etwa 10.000 Euro entstand. Verletzt wurde niemand. (Kg)